



**Halbjahresbericht
zum 30. September 2009
*InstitutionalOpti-Cash***

Verwaltungsgesellschaft:
Union Investment Luxembourg S.A.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	4
Hinweis für die Anleger	5
Die Rentenmärkte	6
Die Aktienmärkte	7
<i>Institutional Opti-Cash</i>	8
Anlagepolitik	8
Geographische Länderaufteilung	8
Wirtschaftliche Aufteilung	8
Zusammensetzung des Fondsvermögens	9
Vermögensaufstellung	10
Zu- und Abgänge	12
Terminkontrakte	14
Erläuterungen zu dem Bericht	15
Verwaltungsgesellschaft, Verwaltungsrat, Geschäftsführer, Gesellschafter, Réviseur d'Entreprises, Depotbank, Vertriebs- und Zahlstellen	16

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

die zurückliegenden Monate waren geprägt durch die Folgen der Finanzmarktkrise und den stärksten globalen Konjunkturbruch seit der Weltwirtschaftskrise. Um eine sich selbst verstärkende Abwärtsspirale zu verhindern, mussten Notenbanken und Regierungen zu außergewöhnlichen Maßnahmen greifen. Exemplarisch seien Bankenverstaatlichungen, Staatsgarantien für Bankanleihen, Nullzinspolitik oder Ankaufprogramme für Wertpapiere von Seiten der Zentralbanken genannt. Diese Entscheidungen waren insofern erfolgreich, als dass die Krise eingedämmt werden konnte. Seit Mitte 2009 gibt es Anzeichen für ein Ende der Rezession.

An den Kapitalmärkten wurde die Wende zum Besseren bereits im März 2009 vollzogen. Besonders deutlich wird dies bei einem Blick auf die Wertentwicklung risikobehafteter Anlageformen. So legte etwa der Deutsche Aktienindex von seinem März-Tief bis zum Ende der Berichtsperiode um mehr als 50 Prozent zu. Die Kurszuwächse an den anderen Aktienmärkten bewegten sich im selben Rahmen. Bemerkenswert waren auch die starken Kurszuwächse von Titeln aus der Finanzbranche. Unter den Regionen schnitten die aufstrebenden Länder (Emerging Markets) am besten ab.

Außergewöhnlich war auch die Entwicklung bei Unternehmensanleihen und Zinspapieren aus den Emerging Markets. Die Renditeaufschläge gegenüber Staatsanleihen aus den USA oder Deutschland verringerten sich von ihren Höchstständen um mehr als die Hälfte und lagen damit per Ende September wieder in etwa auf dem Niveau von vor dem Lehman-Zusammenbruch.

Staatsanleihen gehören auf Sicht von einem Jahr zu den großen Gewinnern an den Kapitalmärkten. Mit Verschärfung der Krise waren hochliquide Anlagen wie Bundesanleihen und US-Schatzanweisungen zunächst als sichere Anlageform gefragt, wodurch ein starker Renditeverfall und damit deutliche Kursgewinne ausgelöst wurden. Selbst als die Risikobereitschaft in die Märkte zurückkehrte, konnten sie sich weiter gut halten. Dazu beigetragen haben unter anderem die von den Notenbanken reichlich zur Verfügung gestellte Liquidität, die nach Anlagen suchte, sowie die niedrige Inflation, die die Realverzinsung erhöhte.

Die Wertentwicklung der Investmentfonds spiegelt die starken Marktturbulenzen der letzten Monate zu einem erheblichen Teil wider. Bitte beachten Sie deshalb: Investmentfonds sind strategische Vermögensanlagen und sollten nach ihrer langfristigen Performance beurteilt werden. Ihr meist sehr vorteilhaftes Verhältnis von Rendite und Risiko wird in aller Regel erst bei einer Betrachtung über mehrere Jahre sichtbar. Wichtige Voraussetzung für eine erfolgreiche Anlage ist auf jeden Fall eine ausgewogene Mischung zwischen den einzelnen Vermögenskategorien (Aktien, Renten, Rohstoffe, Immobilien, Liquidität). Die Stärke der einen Anlageklasse wiegt so die Schwäche der anderen auf. Gerade in außergewöhnlich schwierigen Phasen an den Kapitalmärkten, wie wir sie gerade erleben, ist dies ein unschätzbare Vorteil.

Die folgenden Seiten informieren Sie noch ausführlicher über die Entwicklungen an den Kapitalmärkten während des Berichtszeitraums. Darüber hinaus erhalten Sie eine Beschreibung der Anlagepolitik Ihres Fonds und ein umfassendes Zahlenwerk, darunter die Vermögensaufstellung zum 30. September 2009.

Für das Vertrauen, das Sie uns entgegengebracht haben, danken wir Ihnen. Um Sie mit Ihrem Investment zufrieden zu stellen, werden wir auch weiterhin alle Kräfte und Energien einsetzen.

Union Investment Luxembourg S.A.

Allgemeiner Hinweis zu den Angaben der Anteilwertentwicklung in dem Bericht:

Die Quelle für alle angegebenen Werte sind eigene Berechnungen der *Union Investment* nach der Methode des Bundesverbands Deutscher Investmentgesellschaften (BVI), sofern nicht anders ausgewiesen. Betrachtungszeitraum ist der 1. April 2009 bis 30. September 2009. Andere Betrachtungszeiträume werden in den Tabellen-/Grafiküberschriften oder im Text separat ausgewiesen. Generell gilt: Die Wertentwicklungskennzahl veranschaulicht die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

Hinweis für die Anleger

Die Union Investment Luxembourg S.A. informiert über folgende Änderung:

Änderung InstitutionalOpti-Cash zum 1. Oktober 2009

Ab dem 1. Oktober 2009 werden die Zinserträge für den Fonds bis einschließlich dem jeweiligen Handelstag in die Bewertung einbezogen, und nicht mehr bis einschließlich zum dritten Bewertungstag nach dem jeweiligen Handelstag.

Bei den Vertriebs- und Zahlstellen, der jeweiligen Depotbank sowie der Verwaltungsgesellschaft sind die aktualisierten Verkaufsprospekte nebst Verwaltungs- und Sonderreglements erhältlich.

Die Rentenmärkte

Die sich abzeichnende Überwindung der Finanzkrise und zunehmende Hinweise auf eine Belebung der Konjunktur machten sich auch am **amerikanischen Rentenmarkt** bemerkbar. Mit der Rückkehr der Risikobereitschaft verringerte sich die Nachfrage nach US-Schatzanweisungen, die auf dem Höhepunkt der Krise noch als begehrter Zufluchtsort verunsicherter Investoren dienten. Infolgedessen erhöhten sich die Renditen zehnjähriger Staatstitel von 2,7 auf 3,3 Prozent. Entsprechend mussten Besitzer bereits im Umlauf befindlicher Zinspapiere Kursrückgänge hinnehmen. Da die Renditen im kurzen Laufzeitenbereich aufgrund der anhaltend expansiven Geldpolitik der US-Notenbank nahezu unverändert blieben, ist die amerikanische Zinsstrukturkurve im Berichtszeitraum insgesamt deutlich steiler geworden. Aus Sicht europäischer Rentenmarktinvestoren kam als zusätzlicher Belastungsfaktor eine ungünstige Währungsentwicklung hinzu. Der US-Dollar büßte in den zurückliegenden Monaten immerhin zehn Prozent gegenüber dem Euro an Wert ein.

Die **europäischen Anleihemärkte** tendierten in der Berichtsperiode überwiegend fest. Mit Staatspapieren aus der Eurozone war, gemessen am repräsentativen iBoxx Euro Sovereign Index, in den letzten sechs Monaten ein Gesamtertrag von 3,6 Prozent zu erzielen. Die Rendite von zehnjährigen Bundesanleihen ist unterdessen zwar geringfügig angestiegen, dies wurde jedoch durch deutlich rückläufige Renditeaufschläge etwa von italienischen oder griechischen Staatstiteln gegenüber Bundesanleihen wettgemacht. Unterstützung fanden die Euro-Rentenmärkte in der Zinspolitik der Europäischen Zentralbank. Die EZB verringerte in zwei Schritten den maßgeblichen Hauptrefinanzierungssatz um 50 Basispunkte auf mittlerweile nur noch 1,0 Prozent. Zudem setzte sie auf unkonventionelle Maßnahmen wie den direkten Ankauf von Pfandbriefen, wodurch sich auch dieses Marktsegment spürbar erholen konnte. Die Rentenmärkte

und Währungen Osteuropas profitierten ebenfalls von der wieder zunehmenden Risikobereitschaft der Anleger und konnten in jüngster Zeit einen erheblichen Teil der zuvor erlittenen Verluste ausgleichen.

Wie alle risikobehafteten Anlageklassen erholten sich auch **Anleihen aus den aufstrebenden Ländern** (Emerging Markets) im Berichtszeitraum spürbar. Die sich abschwächende Finanzmarktkrise und Anzeichen für eine Belebung der Weltkonjunktur ließen die Renditeaufschläge gegenüber Staatspapieren aus den Industrieländern erheblich sinken. Auf Indexebene – gemessen am repräsentativen JP Morgan EMBI+ – kam es fast zu einer Halbierung der Risikoprämien. Mit nunmehr gut drei Prozentpunkten liegen sie inzwischen unter dem Niveau von vor einem Jahr, als die Finanzmarktkrise mit dem Zusammenbruch von Lehman Brothers eskalierte. Dass das Vertrauen in die Emerging Markets zurückgekehrt ist, lässt sich auch an der kräftigen Belebung der Neuemissionstätigkeit sowie einer bemerkenswerten Trendumkehr an den Devisenmärkten feststellen. Währungen wie der Kolumbianische Peso, der Brasilianische Real oder der Südafrikanische Rand, die zuvor massiv an Wert eingebüßt hatten, legten in den letzten sechs Monaten zwischen 15 und 20 Prozent gegenüber dem Euro an Wert zu. Gegenüber dem zur Schwäche neigenden US-Dollar fiel die Aufwertung noch höher aus.

Unternehmens- und Bankanleihen standen im Zentrum der zurückliegenden Finanzmarkturbulzen. In deren Verlauf erhöhten sich selbst die Illiquiditäts- und Risikoprämien (Spreads) europäischer Papiere mit hoher Bonität auf das Doppelte des Vorkrisenniveaus. In der Spitze lag der Spread, auf Basis des Merrill Lynch EMU Corporate Index, bei viereinhalb Prozentpunkten. Seit Anfang 2009 ist aber eine deutliche Entspannung zu beobachten. Der Spread verringerte sich bis Ende September 2009 auf unter zwei Prozentpunkte. Parallel dazu hat die Neuemissionstätigkeit vieler Firmen stark zugenommen. Sie umgehen damit bei der Kapitalbeschaffung den inzwischen teilweise verschlossenen Kreditkanal. Auf der anderen Seite haben in dem derzeit bestehenden Niedrigzinsumfeld viele Anleger die günstige Gelegenheit genutzt, in höherverzinsliche Unternehmensanleihen zu investieren. Im Bankensektor hat sich die Situation ebenfalls deutlich aufgehellt. Waren viele Institute zeitweise darauf angewiesen, ihren Kapitalbedarf über staatsgarantierte Anleihen zu decken, so gelingt nunmehr in immer stärkerem Maße die reguläre Refinanzierung über den Kapitalmarkt.

Die Aktienmärkte

In den zurückliegenden sechs Monaten präsentierten sich die **europäischen Aktienmärkte** in fester Verfassung. Getragen wurde die Rallye von Konjunkturoffnungen und im weiteren Verlauf von sich mehrenden Anzeichen einer Überwindung der Rezession. Die umfangreichen Stützungsmaßnahmen der Regierungen und die Leitzinssenkungen der Europäischen Zentralbank zeigten ihre Wirkung. Impulse lieferten zudem die für das zweite Quartal 2009 veröffentlichten Unternehmensergebnisse, die zwar bereits deutlich nach unten revidiert worden waren, jetzt aber oftmals besser ausfielen als erwartet. Auch Banken, die von den aufkeimenden Entspannungstendenzen an den Finanzmärkten besonders profitierten, legten zum Teil erfreuliche Zahlen vor. Letztendlich konnten der DJ EuroStoxx 50 bei einem Schlussstand von 2.873 Punkten sowie der Deutsche Aktienindex (DAX) bei 5.675 Zählern im Sechsmontatsvergleich einen Zuwachs von jeweils rund 39 Prozent erzielen.

Mit sich mehrenden Anzeichen einer wirtschaftlichen Erholung kam es im Berichtszeitraum zu kräftigen Kurssteigerungen an den **US-Aktienmärkten**. Die von der amerikanischen Regierung geschnürten Hilfspakete, die staatlichen Beteiligungen an Finanzinstituten sowie Kapitalspritzen für Industrieunternehmen lieferten erste Erfolge bei der Überwindung der Rezession. Auch die von der US-Notenbank FED verfolgte de-facto-Nullzinspolitik half, die Krise zu überwinden. Impulse gingen zudem von sich langsam wieder stabilisierenden Unternehmensergebnissen aus. Gleichwohl mussten so bedeutende Firmen wie Chrysler und General Motors Insolvenz anmelden. Auch zahlreiche Regionalbanken stellten Konkursantrag, während große Kreditinstitute nach den durch die Finanzmarktkrise hervorgerufenen Ertragseinbrüchen oftmals schon wieder Gewinne ausweisen konnten. Alles in allem notierte der

Dow Jones Industrial Average zuletzt bei 9.712 Punkten, womit er im Berichtszeitraum einen Anstieg von nahezu 28 Prozent ausweisen konnte. Angesichts der Schwäche des US-Dollar lag der Zuwachs auf Euro-Basis jedoch nur bei 16 Prozent.

Der **japanische Aktienmarkt** tendierte in den zurückliegenden sechs Monaten deutlich aufwärts. Die sich mit den staatlichen Hilfsmaßnahmen zur Stützung der Wirtschaft mehrenden Anzeichen einer Überwindung der Rezession lieferten dabei die notwendigen Impulse. Auf Unternehmensseite blieb die Stimmung zwar verhalten, doch gingen Marktteilnehmer davon aus, dass es in den kommenden Monaten zu deutlich nach oben revidierten Gewinnprognosen von allerdings gedrückter Basis aus kommen wird. Gegen Ende des Berichtszeitraums stand die Marktentwicklung im Zeichen der Parlamentswahlen. Nachdem die Liberaldemokratische Partei LDP fast fünf Jahrzehnte mit nur kurzer Unterbrechung die Geschicke des Landes bestimmt hatte, fand ein Machtwechsel hin zur oppositionellen Demokratischen Partei DPJ statt. Zuletzt hatte sich der Nikkei Index auf 10.133 Punkte erholt, womit er im Berichtszeitraum ein Plus von 25 Prozent erzielte.

Kräftige Kurssteigerungen verzeichneten in den zurückliegenden sechs Monaten die Börsen der **Schwelmländer**. Mit zunehmenden Anzeichen einer globalen Konjunkturerholung erhöhte sich die Risikobereitschaft der Investoren und sie legten ihre zuvor abgezogenen Mittel verstärkt in den Emerging Markets an. In der asiatischen Region zeigte sich insbesondere der chinesische Markt in fester Verfassung. Die Hilfspakete der Regierung zur Stützung der Konjunktur hatten bereits vergleichsweise frühzeitig Wirkung gezeigt, sodass das Land Hoffnungsträger für die gesamte Region wurde. In Osteuropa standen die Börsen in Ungarn und Russland ganz oben auf der Gewinnerliste. Während die ungarische Börse neben der wirtschaftlichen Stabilisierung vor allem von wenigen Einzeltiteln getrieben wurde, machte sich am russischen Aktienmarkt ein wieder steigender Ölpreis positiv bemerkbar.

InstitutionalOpti-Cash

Klasse M
WP-Kenn-Nr. AOLEDA
ISIN-Code LU0274789303

Klasse I
WP-Kenn-Nr. A0M1X9
ISIN-Code LU0322325829

Halbjahresbericht
01.04.09 - 30.09.09

Anlagepolitik

InstitutionalOpti-Cash ist ein institutioneller Publikumsfonds, dessen Strategie auf eine attraktive Nachsteuerrendite für seine Anteilhaber abzielt. Die Performanceentwicklung orientiert sich an dem Geldmarkt. Hierzu investiert er überwiegend in Aktien aus der Eurozone. Das Aktienrisiko wird durch entsprechende Sicherungsgeschäfte mit Futures und Forwards neutralisiert. Die entstehenden Kursgewinne sind steuerfrei.

Im Berichtszeitraum konzentrierte sich *InstitutionalOpti-Cash* auf eine aktive Laufzeiten- und Liquiditätssteuerung, um so das Portfolio an wechselnde Marktverhältnisse flexibel anzupassen.

In den zurückliegenden sechs Monaten verzeichnete der *InstitutionalOpti-Cash M* einen Wertzuwachs von +0,3 Prozent (nach BVI-Methode).

Der *InstitutionalOpti-Cash I* verzeichnete in den zurückliegenden sechs Monaten einen Wertzuwachs von +0,3 Prozent (nach BVI-Methode).

Geographische Länderaufteilung (nach Emittenten)

Deutschland	53,13 %
Spanien	18,37 %
Irland	7,85 %
Russland	6,31 %
Finnland	5,06 %
Frankreich	4,87 %
Luxemburg	1,96 %
Wertpapiervermögen	97,55 %
Terminkontrakte	-4,50 %
Festgelder	6,74 %
Bankguthaben	3,19 %
Sonstige Vermögensgegenstände	-2,98 %
	100,00 %

Wirtschaftliche Aufteilung

Investitionsgüter	26,77 %
Versorgungsbetriebe	19,42 %
Software & Dienste	11,11 %
Energie	8,21 %
Investmentfondsanteile	7,85 %
Banken	6,04 %
Hardware & Ausrüstung	5,06 %
Automobile & Komponenten	4,53 %
Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	4,49 %
Versicherungen	2,21 %
Telekommunikationsdienste	1,86 %
Wertpapiervermögen	97,55 %
Terminkontrakte	-4,50 %
Festgelder	6,74 %
Bankguthaben	3,19 %
Sonstige Vermögensgegenstände	-2,98 %
	100,00 %

InstitutionalOpti-Cash

Zusammensetzung des Fondsvermögens

zum 30. September 2009

	EUR
Wertpapiervermögen	940.153.168,39
<small>(Wertpapiereinstandskosten: EUR 887.092.253,95)</small>	
Festgelder	65.000.000,00
Bankguthaben	30.753.396,36
Zinsforderungen	23.196,21
Forderungen aus Absatz	1.083,00
Rechnungsabgrenzung	52.275,00
	1.035.983.118,96
Verbindlichkeiten aus Rücknahmen	-7.630.233,84
Nicht realisierte Verluste aus Termin- kontrakten	-43.334.201,59
Verbindlichkeiten aus Wertpapier- geschäften	-20.944.400,00
Sonstige Passiva	-259.822,02
	-72.168.657,45
Fondsvermögen	963.814.461,51

Zurechnung auf die Anteilscheinklassen

Klasse M

Anteiliges Fondsvermögen	816.456.911,69 EUR
Umlaufende Anteile	7.538.930
Anteilwert	108,30 EUR

Klasse I

Anteiliges Fondsvermögen	147.357.549,82 EUR
Umlaufende Anteile	1.422.488
Anteilwert	103,59 EUR

InstitutionalOpti-Cash

Vermögensaufstellung

Kurse zum 30. September 2009

Wertpapiere	Zugänge	Abgänge	Bestand	Kurs	Kurswert	Anteil am Fondsvermögen	
					EUR	%	
Aktien, Anrechte und Genussscheine							
Notierte Titel							
Deutschland							
ALLIANZ SE	EUR	1.750.000	2.275.000	250.000	85,3700	21.342.500,00	2,21
BASF SE	EUR	2.313.615	2.940.892	672.723	36,2100	24.359.299,83	2,53
DAIMLER AG	EUR	6.363.279	5.094.141	1.269.138	34,4050	43.664.692,89	4,53
DTE. BANK AG	EUR	941.180	376.511	564.669	52,4450	29.614.065,71	3,07
DTE. TELEKOM AG	EUR	9.591.005	14.672.804	1.918.201	9,3300	17.896.815,33	1,86
RWE AG	EUR	640.000	1.030.000	160.000	63,4700	10.155.200,00	1,05
SAP AG	EUR	7.021.983	4.504.983	3.217.000	33,2800	107.061.760,00	11,11
SIEMENS AG	EUR	10.108.838	8.752.428	4.076.410	63,2800	257.955.224,79	26,77
						<u>512.049.558,55</u>	<u>53,13</u>
Finnland							
NOKIA OYJ	EUR	22.560.000	17.710.000	4.850.000	10,0500	48.742.500,00	5,06
						<u>48.742.500,00</u>	<u>5,06</u>
Frankreich							
BNP PARIBAS S.A.	EUR	525.113	0	525.113	54,6000	28.671.169,80	2,97
TOTAL S.A.	EUR	900.000	1.200.000	450.000	40,6050	18.272.250,00	1,90
						<u>46.943.419,80</u>	<u>4,87</u>
Luxemburg							
EVRAZ GROUP S.A. ADR	EUR	1.050.000	0	1.050.000	18,0000	18.900.000,00	1,96
						<u>18.900.000,00</u>	<u>1,96</u>
Russland							
LUKOIL HOLDING ADR	EUR	560.000	0	560.000	35,8500	20.076.000,00	2,08
NOVATEK GDR	EUR	2.400.000	1.200.000	1.200.000	34,0000	40.800.000,00	4,23
						<u>60.876.000,00</u>	<u>6,31</u>
Spanien							
IBERDROLA S.A.	EUR	50.397.618	39.000.000	26.397.618	6,7050	176.996.028,69	18,37
						<u>176.996.028,69</u>	<u>18,37</u>
Notierte Titel							
Aktien, Anrechte und Genussscheine							
						<u>864.507.507,04</u>	<u>89,70</u>
Investmentfondsanteile ¹⁾							
Irland							
SOURCE MARKETS PLC - DOW JONES EURO STOXX 50 SOURCE ETF	EUR	148.274	54.800	93.474	45,3600	4.239.980,64	0,44
SOURCE MARKETS PLC - DOW JONES STOXX 50 SOURCE ETF	EUR	81.700	57.408	24.292	39,8500	968.036,20	0,10
SOURCE MARKETS PLC - DOW JONES STOXX MID 200 SOURCE ETF	EUR	139.170	50.044	89.126	35,6000	3.172.885,60	0,33
SOURCE MARKETS PLC - DOW JONES STOXX SMALL 200 SOURCE ETF	EUR	221.976	91.565	130.411	22,6400	2.952.505,04	0,31
SOURCE MARKETS PLC - DOW JONES STOXX 600 OPTIMISED BASIC RESOURCES SOURCE ETF	EUR	34.660	0	34.660	243,6500	8.444.909,00	0,88
SOURCE MARKETS PLC - DOW JONES STOXX 600 OPTIMISED BANKS SOURCE ETF	EUR	120.965	0	120.965	76,5400	9.258.661,10	0,96
SOURCE MARKETS PLC - DOW JONES STOXX 600 OPTIMISED HEALTH CARE SOURCE ETF	EUR	88.030	0	88.030	89,4300	7.872.522,90	0,82
SOURCE MARKETS PLC - DOW JONES STOXX 600 OPTIMISED INDUSTRIAL GOODS AND SERVICES SOURCE ETF	EUR	131.380	0	131.380	86,7100	11.391.959,80	1,18
SOURCE MARKETS PLC - DOW JONES STOXX 600 OPTIMISED OIL AND GAS SOURCE ETF	EUR	64.008	0	64.008	125,1300	8.009.321,04	0,83
SOURCE MARKETS PLC - DOW JONES STOXX 600 OPTIMISED UTILITIES SOURCE ETF	EUR	56.598	0	56.598	146,9300	8.315.944,14	0,86
SOURCE MARKETS PLC - FTSE 100 SOURCE ETF	EUR	105.556	57.897	47.659	35,2700	1.680.932,93	0,17
SOURCE MARKETS PLC - FTSE 250 SOURCE ETF	EUR	78.600	32.422	46.178	58,5400	2.703.260,12	0,28
SOURCE MARKETS PLC - MSCI JAPAN SOURCE ETF	EUR	165.852	68.413	97.439	24,8200	2.418.435,98	0,25
SOURCE MARKETS PLC - MSCI USA SOURCE ETF	EUR	318.160	106.373	211.787	16,6700	3.530.489,29	0,37
SOURCE MARKETS PLC - MSCI WORLD SOURCE ETF	EUR	140.791	103.088	37.703	18,1900	685.817,57	0,07
						<u>75.645.661,35</u>	<u>7,85</u>
Investmentfondsanteile							
						<u>75.645.661,35</u>	<u>7,85</u>
Wertpapiervermögen							
						<u>940.153.168,39</u>	<u>97,55</u>

InstitutionalOpti-Cash

Wertpapiere	Zugänge	Abgänge	Bestand	Kurs	Kurswert	Anteil am Fondsvermögen
					EUR	%
Terminkontrakte						
Short-Positionen						
EUR						
ALLIANZ SE FORWARD NOVEMBER 2009	0	250.000	-250.000		-2.456.453,75	-0,25
BASF SE FORWARD NOVEMBER 2009	0	350.000	-350.000		-345.239,30	-0,04
BASF SE FORWARD OKTOBER 2009	0	322.723	-322.723		75.715,02	0,01
BNP PARIBAS S.A. FORWARD OKTOBER 2009	0	525.113	-525.113		1.330.442,57	0,14
DAIMLER AG FORWARD DEZEMBER 2009	0	430.000	-430.000		-968.467,07	-0,10
DAIMLER AG FORWARD NOVEMBER 2009	0	250.000	-250.000		-596.197,25	-0,06
DAIMLER AG FORWARD OKTOBER 2009	0	589.138	-589.138		56.436,48	0,01
DTE. BANK AG FORWARD OKTOBER 2009	0	564.669	-564.669		387.205,39	0,04
DTE. TELEKOM AG FORWARD OKTOBER 2009	0	1.918.201	-1.918.201		-18.796,45	0,00
EVRAZ GROUP S.A. ADR FORWARD OKTOBER 2009	0	1.050.000	-1.050.000		-3.529.229,55	-0,37
IBERDROLA S.A. FORWARD DEZEMBER 2009	0	15.500.000	-15.500.000		-3.967.271,50	-0,41
IBERDROLA S.A. FORWARD NOVEMBER 2009	0	10.897.618	-10.897.618		-2.389.248,25	-0,25
LUKOIL HOLDING FORWARD JANUAR 2010	0	560.000	-560.000		857.912,72	0,09
NOKIA OYJ -A- FORWARD OKTOBER 2009	0	4.850.000	-4.850.000		-6.045.025,45	-0,63
NOVATEK GDR FORWARD OKTOBER 2009	0	1.200.000	-1.200.000		-6.177.854,40	-0,64
RWE AG FORWARD DEZEMBER 2009	0	160.000	-160.000		-153.739,36	-0,02
SAP AG FUTURE OKTOBER 2009	0	64.340	-64.340		312.872,55	0,03
SIEMENS AG FORWARD DEZEMBER 2009	0	520.000	-520.000		-1.702.396,80	-0,18
SIEMENS AG FORWARD OKTOBER 2009	0	456.410	-456.410		1.014.201,89	0,11
SIEMENS AG FUTURE OKTOBER 2009	0	31.000	-31.000		-12.963.043,70	-1,34
SOURCE MARKETS PLC - DOW JONES EURO STOXX 50 SOURCE ETF FORWARD OKTOBER 2009	0	93.474	-93.474		-559.589,58	-0,06
SOURCE MARKETS PLC - DOW JONES STOXX 50 SOURCE ETF FORWARD OKTOBER 2009	0	24.292	-24.292		-98.231,55	-0,01
SOURCE MARKETS PLC - DOW JONES STOXX 600 OPTIMISED BANKS SOURCE ETF FORWARD NOVEMBER 2009	0	120.965	-120.965		-529.857,66	-0,05
SOURCE MARKETS PLC - DOW JONES STOXX 600 OPTIMISED BASIC RESOURCES SOURCE ETF FORWARD NOVEMBER 2009	0	34.660	-34.660		-53.748,72	-0,01
SOURCE MARKETS PLC - DOW JONES STOXX 600 OPTIMISED HEALTH CARE SOURCE ETF FORWARD NOVEMBER 2009	0	88.030	-88.030		-216.024,74	-0,02
SOURCE MARKETS PLC - DOW JONES STOXX 600 OPTIMISED INDUSTRIAL SOURCE ETF FORWARD NOVEMBER 2009	0	131.380	-131.380		-864.827,77	-0,09
SOURCE MARKETS PLC - DOW JONES STOXX 600 OPTIMISED OIL & GAS SOURCE ETF FORWARD NOVEMBER 2009	0	64.008	-64.008		-454.074,42	-0,05
SOURCE MARKETS PLC - DOW JONES STOXX 600 OPTIMISED UTILITIES SOURCE ETF FORWARD NOVEMBER 2009	0	56.598	-56.598		-492.556,94	-0,05
SOURCE MARKETS PLC - DOW JONES STOXX MID 200 SOURCE ETF FORWARD OKTOBER 2009	0	89.126	-89.126		-454.139,92	-0,05
SOURCE MARKETS PLC - DOW JONES STOXX SMALL 200 SOURCE ETF FORWARD OKTOBER 2009	0	130.411	-130.411		-479.916,39	-0,05
SOURCE MARKETS PLC - FTSE 100 SOURCE ETF FORWARD OKTOBER 2009	0	47.659	-47.659		-148.767,76	-0,02
SOURCE MARKETS PLC - FTSE 250 SOURCE ETF FORWARD OKTOBER 2009	0	46.178	-46.178		-295.963,25	-0,03
SOURCE MARKETS PLC - MSCI JAPAN SOURCE ETF FORWARD OKTOBER 2009	0	97.439	-97.439		-39.710,68	0,00
SOURCE MARKETS PLC - MSCI USA SOURCE ETF FORWARD OKTOBER 2009	0	211.787	-211.787		-245.000,49	-0,03
SOURCE MARKETS PLC - MSCI WORLD SOURCE ETF FORWARD OKTOBER 2009	0	37.703	-37.703		-55.588,66	-0,01
TOTAL S.A. FORWARD OKTOBER 2009	0	450.000	-450.000		-1.068.026,85	-0,11
					-43.334.201,59	-4,50
Short-Positionen					-43.334.201,59	-4,50
Terminkontrakte					-43.334.201,59	-4,50
Festgelder					65.000.000,00	6,74
Bankguthaben - Kontokorrent					30.753.396,36	3,19
Sonstige Vermögensgegenstände					-28.757.901,65	-2,98
Fondsvermögen in EUR					963.814.461,51	100,00

1) Angaben zu Ausgabebaufschlägen, Rücknahmeabschlägen sowie zur maximalen Höhe der Verwaltungsvergütung für Zielfondsanteile sind auf Anfrage am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, bei der Depotbank und bei den Zahlstellen kostenlos erhältlich. Von gehaltenen Anteilen eines Zielfonds, die unmittelbar oder aufgrund einer Übertragung von derselben Verwaltungsgesellschaft oder von einer Gesellschaft verwaltet werden, mit der die Verwaltungsgesellschaft durch eine gemeinsame Verwaltung oder Beherrschung oder eine wesentliche direkte oder indirekte Beteiligung verbunden ist, wird keine oder eine reduzierte Verwaltungsvergütung berechnet.

InstitutionalOpti-Cash

Zu- und Abgänge vom 01.04.2009 bis 30.09.2009

Während des Berichtszeitraumes getätigte Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Schuldscheindarlehen und Derivaten, einschließlich Änderungen ohne Geldbewegungen, soweit sie nicht in der Vermögensaufstellung genannt sind.

Wertpapiere	Zugänge	Abgänge
Aktien, Anrechte und Genussscheine		
Notierte Titel		
Deutschland		
BAYER AG	339.094	339.094
BAYERISCHE MOTOREN WERKE AG	0	540.000
E.ON AG	2.500.000	5.000.000
MUENCHENER RUECKVERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT AG	0	200.000
THYSSENKRUPP AG	700.000	700.000
VOLKSWAGEN AG	0	977.000
VOLKSWAGEN AG -VZ-	14.000.000	21.827.000
Frankreich		
DANONE S.A.	0	1.400.000
FRANCE TELECOM S.A.	0	525.000
VIVENDI S.A.	2.000.000	2.000.000
Italien		
ASSICURAZIONI GENERALI S.P.A.	0	475.000
ENEL S.P.A.	7.000.000	8.900.000
TERNA S.P.A.	3.000.000	3.000.000
Niederlande		
ING GROEP NV	1.500.000	2.400.000
Portugal		
PORTUGAL TELECOM SGPS S.A.	25.400.000	41.400.000
Spanien		
BANCO SANTANDER S.A.	14.555.800	30.155.800
TELEFONICA S.A.	6.500.000	10.376.381
Anleihen		
Notierte Titel		
EUR		
0,873 % EUROHYPO EUROPÄISCHE HYPOTHEKENBANK S.A. MTN V.05(2010)	5.000.000	5.000.000
Investmentfondsanteile ¹⁾		
Irland		
SOURCE MARKETS PLC - DOW JONES EURO STOXX SELECT DIVIDEND 30 SOURCE ETF	88.921	88.921
SOURCE MARKETS PLC - DOW JONES STOXX 600 SOURCE ETF	48.173	48.173
SOURCE MARKETS PLC - MSCI EUROPE SOURCE ETF	16.828	16.828
Luxemburg		
UNIOPT4	495.000	495.000
Terminkontrakte		
EUR		
ALLIANZ SE FORWARD APRIL 2009	300.000	0
ALLIANZ SE FORWARD APRIL 2009	475.000	0
ALLIANZ SE FORWARD JULI 2009	250.000	250.000
ALLIANZ SE FORWARD JUNI 2009	250.000	250.000
ALLIANZ SE FORWARD JUNI 2009	1.000.000	1.000.000
BANCO SANTANDER S.A. FORWARD APRIL 2009	7.000.000	0
BANCO SANTANDER S.A. FORWARD APRIL 2009	8.600.000	0
BANCO SANTANDER S.A. FORWARD JULI 2009	7.500.000	7.500.000
BANCO SANTANDER S.A. FORWARD OKTOBER 2009	7.055.800	7.055.800
BASF SE FORWARD APRIL 2009	1.300.000	0
BASF SE FORWARD AUGUST 2009	322.723	322.723
BASF SE FORWARD JULI 2009	350.000	350.000
BASF SE FORWARD JULI 2009	322.723	322.723
BASF SE FORWARD JUNI 2009	322.723	322.723
BASF SE FORWARD SEPTEMBER 2009	322.723	322.723
BAYER AG FORWARD MAI 2009	339.094	339.094
BAYERISCHE MOTOREN WERKE AG FORWARD APRIL 2009	540.000	0
DAIMLER AG FORWARD AUGUST 2009	589.138	589.138
DAIMLER AG FORWARD JULI 2009	589.138	589.138
DAIMLER AG FORWARD JULI 2009	250.000	250.000
DAIMLER AG FORWARD JULI 2009	430.000	430.000
DAIMLER AG FORWARD JUNI 2009	430.000	430.000
DAIMLER AG FORWARD JUNI 2009	250.000	250.000
DAIMLER AG FORWARD JUNI 2009	358.451	358.451
DAIMLER AG FORWARD JUNI 2009	589.138	589.138
DAIMLER AG FORWARD MAI 2009	589.138	589.138
DAIMLER AG FORWARD SEPTEMBER 2009	589.138	589.138
DAIMLER AG FORWARD SEPTEMBER 2009	430.000	430.000
DTE. BANK AG FORWARD MAI 2009	376.511	376.511

InstitutionalOpti-Cash

Wertpapiere	Zugänge	Abgänge
DTE, TELEKOM AG FORWARD APRIL 2009	7.000.000	0
DTE, TELEKOM AG FORWARD AUGUST 2009	1.918.201	1.918.201
DTE, TELEKOM AG FORWARD JULI 2009	1.918.201	1.918.201
DTE, TELEKOM AG FORWARD JUNI 2009	1.918.201	1.918.201
DTE, TELEKOM AG FORWARD SEPTEMBER 2009	1.918.201	1.918.201
E.ON AG FORWARD APRIL 2009	2.500.000	0
E.ON AG FORWARD APRIL 2009	2.500.000	2.500.000
E.ON AG FORWARD APRIL 2009	2.500.000	2.500.000
ENEL S.P.A. FORWARD JUNI 2009	7.000.000	7.000.000
ENEL S.P.A. FORWARD MAI 2009	1.900.000	0
FRANCE TELECOM S.A. FORWARD APRIL 2009	525.000	0
GENERALI S.P.A. FORWARD APRIL 2009	475.000	0
GROUPE DANONE S.A. FORWARD APRIL 2009	1.400.000	0
GROUPE DANONE S.A. FORWARD APRIL 2009	1.400.000	1.400.000
IBERDROLA S.A. FORWARD APRIL 2009	15.000.000	0
IBERDROLA S.A. FORWARD JULI 2009	15.000.000	15.000.000
IBERDROLA S.A. FORWARD JUNI 2009	9.000.000	9.000.000
ING GROEP NV FORWARD JULI 2009	1.500.000	1.500.000
ING GROEP NV FORWARD JUNI 2009	900.000	0
MUENCHENER RUECKVERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT AG FORWARD APRIL 2009	200.000	0
NOKIA OYJ -A- FORWARD APRIL 2009	13.110.000	13.110.000
NOKIA OYJ -A- FORWARD MAI 2009	4.600.000	4.600.000
NOVATEK GDR FORWARD OKTOBER 2009	1.200.000	1.200.000
PORTUGAL TELECOM SGPS S.A. FORWARD APRIL 2009	16.000.000	0
PORTUGAL TELECOM SGPS S.A. FORWARD AUGUST 2009	6.400.000	6.400.000
PORTUGAL TELECOM SGPS S.A. FORWARD OKTOBER 2009	10.000.000	10.000.000
PORTUGAL TELECOM SGPS S.A. FORWARD OKTOBER 2009	9.000.000	9.000.000
RWE AG FORWARD APRIL 2009	550.000	0
RWE AG FORWARD JULI 2009	160.000	160.000
RWE AG FORWARD JUNI 2009	160.000	160.000
RWE AG FORWARD SEPTEMBER 2009	160.000	160.000
SAP AG FORWARD MAI 2009	700.000	0
SAP AG FORWARD MAI 2009	319.983	319.983
SAP AG FUTURE SEPTEMBER 2009	69.700	69.700
SIEMENS AG FORWARD AUGUST 2009	456.410	456.410
SIEMENS AG FORWARD JULI 2009	520.000	520.000
SIEMENS AG FORWARD JULI 2009	456.410	456.410
SIEMENS AG FORWARD JUNI 2009	456.410	456.410
SIEMENS AG FORWARD JUNI 2009	436.378	436.378
SIEMENS AG FORWARD JUNI 2009	950.000	0
SIEMENS AG FORWARD JUNI 2009	520.000	520.000
SIEMENS AG FORWARD JUNI 2009	270.000	0
SIEMENS AG FORWARD MAI 2009	1.294.000	1.294.000
SIEMENS AG FORWARD MAI 2009	1.500.000	0
SIEMENS AG FORWARD MAI 2009	456.410	456.410
SIEMENS AG FORWARD MAI 2009	460.000	460.000
SIEMENS AG FORWARD SEPTEMBER 2009	520.000	520.000
SIEMENS AG FORWARD SEPTEMBER 2009	456.410	456.410
SOURCE MARKETS PLC - DOW JONES EURO STOXX 50 SOURCE ETF FORWARD AUGUST 2009	54.800	54.800
SOURCE MARKETS PLC - DOW JONES EURO STOXX SELECTED DIVIDEND 30 SOURCE ETF FORWARD AUGUST 2009	88.921	88.921
SOURCE MARKETS PLC - DOW JONES STOXX 50 SOURCE ETF FORWARD AUGUST 2009	57.408	57.408
SOURCE MARKETS PLC - DOW JONES STOXX 600 SOURCE ETF FORWARD AUGUST 2009	48.173	48.173
SOURCE MARKETS PLC - DOW JONES STOXX MID SOURCE 200 ETF FORWARD AUGUST 2009	50.044	50.044
SOURCE MARKETS PLC - DOW JONES STOXX SMALL 200 SOURCE ETF FORWARD AUGUST 2009	91.565	91.565
SOURCE MARKETS PLC - FTSE 100 SOURCE ETF FORWARD AUGUST 2009	57.897	57.897
SOURCE MARKETS PLC - FTSE 250 SOURCE ETF FORWARD AUGUST 2009	32.422	32.422
SOURCE MARKETS PLC - MSCI EUROPE SOURCE ETF FORWARD AUGUST 2009	16.828	16.828
SOURCE MARKETS PLC - MSCI JAPAN SOURCE ETF FORWARD AUGUST 2009	68.413	68.413
SOURCE MARKETS PLC - MSCI USA SOURCE ETF FORWARD AUGUST 2009	106.373	106.373
SOURCE MARKETS PLC - MSCI WORLD SOURCE ETF FORWARD AUGUST 2009	103.088	103.088
TELEFONICA S.A. FORWARD APRIL 2009	876.381	0
TELEFONICA S.A. FORWARD MAI 2009	3.000.000	3.000.000
TELEFONICA S.A. FORWARD MÄRZ 2009	3.000.000	0
TELEFONICA S.A. FORWARD SEPTEMBER 2009	3.500.000	3.500.000
TERNA S.P.A. FORWARD JUNI 2009	3.000.000	3.000.000
THYSSENKRUPP AG FORWARD MAI 2009	700.000	700.000
TOTAL S.A. FORWARD AUGUST 2009	450.000	450.000
TOTAL S.A. FORWARD MAI 2009	750.000	0
VIVENDI S.A. FORWARD APRIL 2009	2.000.000	2.000.000
VOLKSWAGEN AG -VZ- FUTURE APRIL 2009	78.270	0
VOLKSWAGEN AG -VZ- FUTURE AUGUST 2009	20.000	20.000
VOLKSWAGEN AG -VZ- FUTURE JULI 2009	50.000	50.000
VOLKSWAGEN AG -VZ- FUTURE OKTOBER 2009	50.000	50.000
VOLKSWAGEN AG -VZ- FUTURE SEPTEMBER 2009	20.000	20.000
VOLKSWAGEN AG FUTURE APRIL 2009	9.770	0

- 1) Angaben zu Ausgabeaufschlägen, Rücknahmeaufschlägen sowie zur maximalen Höhe der Verwaltungsvergütung für Zielfondsanteile sind auf Anfrage am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, bei der Depotbank und bei den Zahlstellen kostenlos erhältlich. Von gehaltenen Anteilen eines Zielfonds, die unmittelbar oder aufgrund einer Übertragung von derselben Verwaltungsgesellschaft oder von einer Gesellschaft verwaltet werden, mit der die Verwaltungsgesellschaft durch eine gemeinsame Verwaltung oder Beherrschung oder eine wesentliche direkte oder indirekte Beteiligung verbunden ist, wird keine oder eine reduzierte Verwaltungsvergütung berechnet.

Terminkontrakte

InstitutionalOpti-Cash	Bestand	Verpflichtungen EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
Short-Positionen			
EUR			
ALLIANZ SE FORWARD NOVEMBER 2009	-250.000	-21.360.346,25	-2,22
BASF SE FORWARD NOVEMBER 2009	-350.000	-12.684.097,30	-1,32
BASF SE FORWARD OKTOBER 2009	-322.723	-11.688.241,87	-1,21
BNP PARIBAS S.A. FORWARD OKTOBER 2009	-525.113	-28.680.343,00	-2,98
DAIMLER AG FORWARD DEZEMBER 2009	-430.000	-14.810.545,47	-1,54
DAIMLER AG FORWARD NOVEMBER 2009	-250.000	-8.608.442,25	-0,89
DAIMLER AG FORWARD OKTOBER 2009	-589.138	-20.275.481,78	-2,10
DTE. BANK AG FORWARD OKTOBER 2009	-564.669	-29.623.540,29	-3,07
DTE. TELEKOM AG FORWARD OKTOBER 2009	-1.918.201	-17.902.280,28	-1,86
EVRAZ GROUP S.A. ADR FORWARD OKTOBER 2009	-1.050.000	-18.906.899,55	-1,96
IBERDROLA S.A. FORWARD DEZEMBER 2009	-15.500.000	-104.056.971,50	-10,80
IBERDROLA S.A. FORWARD NOVEMBER 2009	-10.897.618	-73.094.083,60	-7,58
LUKOIL HOLDING FORWARD JANUAR 2010	-560.000	-20.117.122,48	-2,09
NOKIA OYJ -A- FORWARD OKTOBER 2009	-4.850.000	-48.743.455,45	-5,06
NOVATEK GDR FORWARD OKTOBER 2009	-1.200.000	-40.814.894,40	-4,23
RWE AG FORWARD DEZEMBER 2009	-160.000	-10.166.454,56	-1,05
SAP AG FUTURE OKTOBER 2009	-64.340	-107.089.889,45	-11,11
SIEMENS AG FORWARD DEZEMBER 2009	-520.000	-32.942.067,60	-3,42
SIEMENS AG FORWARD OKTOBER 2009	-456.410	-28.890.443,10	-3,00
SIEMENS AG FUTURE OKTOBER 2009	-31.000	-196.219.543,70	-20,36
SOURCE MARKETS PLC - DOW JONES EURO STOXX 50 SOURCE ETF FORWARD OKTOBER 2009	-93.474	-4.240.978,94	-0,44
SOURCE MARKETS PLC - DOW JONES STOXX 50 SOURCE ETF FORWARD OKTOBER 2009	-24.292	-968.264,11	-0,10
SOURCE MARKETS PLC - FTSE 100 SOURCE ETF FORWARD OKTOBER 2009	-47.659	-1.681.328,69	-0,17
SOURCE MARKETS PLC - FTSE 250 SOURCE ETF FORWARD OKTOBER 2009	-46.178	-2.703.896,59	-0,28
SOURCE MARKETS PLC - DOW JONES STOXX 600 OPTIMISED INDUSTRIAL SOURCE ETF FORWARD NOVEMBER 2009	-131.380	-11.400.715,49	-1,18
SOURCE MARKETS PLC - DOW JONES STOXX 600 OPTIMISED BANKS SOURCE ETF FORWARD NOVEMBER 2009	-120.965	-9.263.857,27	-0,96
SOURCE MARKETS PLC - DOW JONES STOXX 600 OPTIMISED BASIC RESOURCES SOURCE ETF FORWARD NOVEMBER 2009	-34.660	-8.449.648,48	-0,88
SOURCE MARKETS PLC - DOW JONES STOXX 600 OPTIMISED HEALTH CARE SOURCE ETF FORWARD NOVEMBER 2009	-88.030	-7.876.941,13	-0,82
SOURCE MARKETS PLC - DOW JONES STOXX 600 OPTIMISED OIL & GAS SOURCE ETF FORWARD NOVEMBER 2009	-64.008	-8.013.816,07	-0,83
SOURCE MARKETS PLC - DOW JONES STOXX 600 OPTIMISED UTILITIES SOURCE ETF FORWARD NOVEMBER 2009	-56.598	-8.322.335,58	-0,86
SOURCE MARKETS PLC - DOW JONES STOXX MID 200 ETF FORWARD OKTOBER 2009	-89.126	-3.173.632,65	-0,33
SOURCE MARKETS PLC - DOW JONES STOXX SMALL 200 SOURCE ETF FORWARD OKTOBER 2009	-130.411	-2.953.200,13	-0,31
SOURCE MARKETS PLC - MSCI JAPAN SOURCE ETF FORWARD OKTOBER 2009	-97.439	-2.419.005,41	-0,25
SOURCE MARKETS PLC - MSCI USA SOURCE ETF FORWARD OKTOBER 2009	-211.787	-3.531.320,55	-0,37
SOURCE MARKETS PLC - MSCI WORLD SOURCE ETF FORWARD OKTOBER 2009	-37.703	-685.979,05	-0,07
TOTAL S.A. FORWARD OKTOBER 2009	-450.000	-18.273.686,85	-1,89
		-940.633.750,87	-97,59
Short-Positionen		-940.633.750,87	-97,59
Terminkontrakte		-940.633.750,87	-97,59

Erläuterungen zu dem Bericht per Ende September 2009

Die **Buchführung des Fonds** erfolgt in Euro.

Der Kurswert der **Wertpapiere, Optionen, Futures, Devisentermingeschäfte** und **sonstigen Derivate** entspricht dem jeweiligen Börsen- oder Marktwert per Ende September 2009. Wertpapiere, deren Kurse nicht marktgerecht sind, sowie alle anderen Vermögenswerte werden zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und allgemein anerkannten, von Wirtschaftsprüfern nachprüfbar, Bewertungsregeln festgelegt hat. Die Zinsabgrenzung enthält die Stückzinsen per 30. September 2009. Die **Festgelder** und das **Bankguthaben** wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Die **Vergütung** der Verwaltungsgesellschaft und das Entgelt der Depotbank des Fonds werden auf Basis des kalendertäglichen Nettofondsvermögens berechnet und monatlich ausbezahlt. Die sonstigen Aufwendungen enthalten die im Prospekt genannten Kosten wie Verwahrgebühren und andere Kosten der Verwaltung.

In den ordentlichen Nettoerträgen sind ein **Ertragsausgleich** und ein **Aufwandsausgleich** verrechnet. Diese beinhalten während der Berichtsperiode angefallene Nettoerträge, die der Anteilerwerber im Ausgabepreis mitbezahlt und der Anteilverkäufer im Rücknahmepreis vergütet wird.

Das Fondsvermögen unterliegt in Luxemburg einer **Steuer**, der "Taxe d'abonnement" von jährlich 0,01 %, zahlbar pro Quartal auf das jeweilige am Quartalsende ausgewiesene Netto-Fondsvermögen.

Soweit das Fondsvermögen in anderen Luxemburger Investmentfonds angelegt ist, die ihrerseits bereits der Taxe d'abonnement unterliegen, entfällt diese Steuer.

Die Einnahmen aus der Anlage des Fondsvermögens werden in Luxemburg nicht besteuert, sie können jedoch etwaigen Quellen- oder Abzugsteuern in Ländern unterliegen, in welchen das Fondsvermögen angelegt ist.

Weder die Verwaltungsgesellschaft noch die Depotbank werden Quittungen über solche Steuern für einzelne oder alle Anteilinhaber einholen.

Wertpapiergeschäfte werden grundsätzlich nur mit Kontrahenten getätigt, die durch das Fondsmanagement in eine Liste genehmigter Parteien aufgenommen wurden, deren Zusammensetzung fortlaufend überprüft wird. Dabei stehen Kriterien wie die Ausführungsqualität, die Höhe der Transaktionskosten, die Researchqualität und die Zuverlässigkeit bei der Abwicklung von Wertpapierhandelsgeschäften im Vordergrund. Darüber hinaus werden die jährlichen Geschäftsberichte der Kontrahenten eingesehen.

Weniger als 50 Prozent des im Berichtszeitraum in Auftrag gegebenen **Transaktionsvolumens** sämtlicher Publikumsfonds der Union Investment Luxembourg S.A. wurden durch im Konzernverbund stehende oder über wesentliche Beteiligungen verbundene Unternehmen der Union Investment Luxembourg S.A. abgewickelt.

Die **Wertentwicklung** der Fondsanteile ist auf Basis der jeweils an den Stichtagen veröffentlichten Anteilwerte gemäß der BVI-Formel ermittelt worden. Sie kann im Einzelfall von der Entwicklung der Anteilwerte, wie sie im Fondsbericht ermittelt wurden, geringfügig abweichen.

Devisenkurse

Es existieren ausschließlich Werte in der Fondswährung Euro.

Hinweis

Der Fonds unterliegt den Bestimmungen des Luxemburger Gesetzes vom 20. Dezember 2002.

Verwaltungsgesellschaft

Union Investment Luxembourg S.A.
308, route d'Esch
L-1471 Luxemburg
Großherzogtum Luxemburg

Eigenkapital per 31.12.2008
Euro 144,363 Millionen

Verwaltungsrat

Verwaltungsratsvorsitzender:

Hans Joachim REINKE
Mitglied des Vorstandes der
Union Asset Management Holding AG
Frankfurt am Main

Stellvertretender Verwaltungsratsvorsitzender:

Giovanni GAY
Mitglied der Geschäftsführung der
Union Investment Privatfonds GmbH
Frankfurt am Main

Geschäftsführende Verwaltungsratsmitglieder:

Maria LÖWENBRÜCK
Großherzogtum Luxemburg

Rudolf KESSEL
Großherzogtum Luxemburg

Mitglieder des Verwaltungsrates:

Anja MIKUS
Mitglied der Geschäftsführung der
Union Investment Privatfonds GmbH
Frankfurt am Main

Nikolaus SILLEM
Mitglied der Geschäftsführung der
Union Investment Institutional GmbH
Frankfurt am Main

Gesellschafter der Union Investment Luxembourg S.A.

Union Asset Management Holding AG
Frankfurt am Main

Réviseur d'Entreprises

KPMG Audit S.à r.l.
9, Allée Scheffer
L-2520 Luxemburg,
die zugleich Abschlussprüfer der
Union Investment Luxembourg S.A. ist.

Depotbank und zugleich Hauptzahlstelle

DZ BANK International S.A.
4, rue Thomas Edison
L-1445 Luxemburg-Strassen
Großherzogtum Luxemburg

Weitere Vertriebs- und Zahlstellen im Großherzogtum Luxemburg

DZ BANK International S.A.
4, rue Thomas Edison
L-1445 Luxemburg-Strassen

WGZ BANK Luxembourg S.A.
5, rue Jean Monnet
L-2180 Luxemburg

Vertriebs- und Zahlstellen in der Bundesrepublik Deutschland

BBBank eG
Herrenstraße 2-10
D-76133 Karlsruhe
Sitz: Karlsruhe

Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG
Richard-Oskar-Mattern-Straße 6
D-40547 Düsseldorf
Sitz: Düsseldorf

DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank
Platz der Republik
D-60265 Frankfurt am Main
Sitz: Frankfurt am Main

WGZ BANK AG
Westdeutsche Genossenschafts-Zentralbank
Ludwig-Erhard-Allee 20
D-40227 Düsseldorf
Sitz: Düsseldorf

Weitere Vertriebsstellen in der Bundesrepublik Deutschland

Die den vorgenannten Banken sowie den genossenschaftlichen Zentralbanken angeschlossenen Kreditinstitute.

Weitere von der Verwaltungsgesellschaft verwaltete Fonds:

ABS-Invest
Berliner VB Garant Union (2011)
Commodities-Invest
Convertible-Invest
ConvertibleProtect-Invest
Global-HighYield-Invest
InstitutionalBalance-Top
Invest Euro Rent (Übertrag in den UniEuroKapital zum 30.09.2009)
LIGA-Pax-Cattolico-Union
LIGA-Pax-Corporates-Union
Local-EM-Invest
PA-Bond-Invest
PA-Equity-Invest
PE-Invest SICAV
Quoniam Funds Selection SICAV
Short-Term-Credit-Invest
SustainableBalance-Plus
TR-Bond-Invest
UI Vario: 2
UniAktienAnleihen
UniAsia
UniAsiaPacific
UniConClusio: EuropeanEquities
UniDividendenAss
UniDollarBond
UniDoubleChance
UniDynamicFonds: Europa
UniDynamicFonds: Global
UniEM Fernost
UniEM Global
UniEM Osteuropa
UniEuroAspirant
UniEuroBond "XL"
UniEuroFlex
UniEuroKapital
UniEuroKapital -net-
UniEuroKapital Corporates
UniEuropa
UniEuropaRenta
UniEuroRenta 2009
UniEuroRenta 2014
UniEuroRenta Corporates

UniEuroRenta Corporates 40 (2014)
UniEuroRenta Corporates 2010
UniEuroRenta Corporates 2011
UniEuroRenta Corporates 2012
UniEuroRenta EmergingMarkets
UniEuroRenta Governments
UniEuroRenta Real Zins
UniEuroRenta Spezial 2013
UniEuroSTOXX 50
UniExtra: EuroStoxx 50
UniFavorit
UniFavorit: Renten
UniGarant: 3 Chancen (2016)
UniGarant: Best of Assets Konservativ (2015)
UniGarant: Best of Assets Konservativ (2015) II
UniGarant: Best of EurAsia (2010)
UniGarant: Best of World (2016)
UniGarant: Best of World (2016) II
UniGarant: Deutschland (2012)
UniGarant: Deutschland (2012) II
UniGarant: Deutschland (2012) III
UniGarant: Deutschland (2015)
UniGarant: Deutschland (2016)
UniGarant: Europa (2015)
UniGarant: Europa (2016)
UniGarant: Global Titans 50 (2011)
UniGarant: Global Titans 50 (2011) II
UniGarantDoubleChance: Global Titans 50 (2011)
UniGarantPlus: Best of Assets (2014)
UniGarantPlus: Best of Assets (2014) II
UniGarantPlus: Best of World (2010)
UniGarantPlus: Best of World (2011)
UniGarantPlus: Best of World (2014)
UniGarantPlus: BRIC (2014)
UniGarantPlus: Commodities (2012)
UniGarantPlus: Commodities (2012) II
UniGarantPlus: Deutschland (2012)
UniGarantPlus: Dividendenstars (2013)
UniGarantPlus: Dividendenstars (2013) II
UniGarantPlus: Europa (2010)
UniGarantPlus: Europa (2011)
UniGarantPlus: Europa (2011) II
UniGarantPlus: Klimawandel (2013)
UniGarantPlus: Klimawandel (2014)
UniGarantPlus: Reits (2012)

UniGarantTop: Europa
UniGarantTop: Europa II
UniGarantTop: Europa III
UniGarantTop: Europa IV
UniGarantTop: Europa V
UniGlobalTitans 50
UniMid&SmallCaps: Europa
UniMoneyMarket
UniMoneyMarket: EURO 2
UniMoneyMarket: Euro-Corporates
UnionInvestmentFund
UnionProtect: Europa (CHF)
UniOpti4
UniOptima
UniOptimus -net-
UniOptiRenta 2010
UniOptiRenta 2013
UniOptiRenta 2015
UniProfiAnlage (2011)
UniProfiAnlage (2012)
UniProfiAnlage (2015)
UniProfiAnlage (2015/II)
UniProfiAnlage (2016)
UniProfiAnlage (2017)
UniProfiAnlage (2019)
UniProfiAnlage (2020)
UniProfiAnlage (2021)
UniProfiAnlage (2023)
UniProfiAnlage (2024)
UniProfiAnlage (2025)
UniProInvest: Aktien
UniProtect: Europa
UniProtect: Europa II
UniRak Emerging Markets
UniRenta Corporates
UniSector
UniSicav
UniValueFonds: Europa
UniValueFonds: Global
UniVario Point: Chance
UniVario Point: Ertrag
UniVario Point: Sicherheit
UniVario Point: Wachstum
UniWirtschaftsAspirant
WGZ und WGZ Portfolio



Union Investment Luxembourg S.A.
308, route d'Esch
L-1471 Luxembourg
service@union-investment.com
privatkunden.union-investment.de

003129 11.09